

3.6.2-09/20

## Fortgesetzte Lärmbelästigung durch Motocrossfahrer am Moosfeld

Mi 15.07.2020 14:16

An: bag-ost.dir <bag-ost.dir@muenchen.de>;

Sehr geehrte Mitarbeiter des BA

Am Moosfeld (Einfahrt von Thomas Hauser Straße) gibt es rund um die verschiedenen Gleise ein größeres Stück Brachland, gut bewachsen und durchzogen von einzelnen Fußwegen. Da das Gelände auch hügelig ist haben wir wöchentlich (verstärkt an Samstagen und Sonntagen) das Vergnügen, dass hier Horden von Motocrossfahrern ihre Maschinen die Hügel hoch und runter jagen. Ich habe schon bis zu 10 Maschinen gezählt. Da die Leute nicht nur kurz vorbeischaun sondern oft stundenlang, auch komplette Tage je nach Wetter dort verbringen, können Sie sich vielleicht vorstellen, wie angenehm sich ein solcher Sonntag in Garten oder auf dem Balkon gestaltet, wenn man in Hörweite davon wohnt. Die von mir bereits mehrfach gerufene Polizei zeigt sich dabei eher unkooperativ bis dahin, dass man mir sagte, man könne da nichts machen, gehöre der Bahn und die erlaube es. Zudem müsse ich bei einer Anzeige wegen Lärmbelästigung konkret nachweisen, welcher Fahrer mich nun um die Ruhe gebracht habe. Derzeit fährt auch wieder einer seit einer guten Stunde, während der Woche sitzt man nun meist im Büro, ist es also erträglich.

Neben dem extrem unangenehmen, lauten Knattern von Motocrossmaschinen haben die Fahrten dort deutliche Spuren in der Flora hinterlassen. Angesichts der Diskussion um Flächenraß, Zubetonierung im Rahmen von städtischen Entwicklungsprojekten wäre es doch eine Gelegenheit, ökologisch wieder ein bisschen was zu verbessern (neben dem Lärmaspekt) wenn man klare Regelungen für ein Verbot ( wenigstens an Sonn- und Feiertagen) aussprechen würde. Dann hätten Anwohner der Polizei gegenüber auch eine klare Handhabe, falls nötig. Schließlich gibt es für alle anderen auten Aktivitäten ja auch Einschränkungen für abends oder an Feiertagen.

Kann es denn richtig sein, dass jeder Grundstücksbesitzer auf seinem Gelände alles dulden darf? An anderer Stelle wird viel Geld für Ausgleichsmaßnahmen ausgegeben, hier wird vorhandene Gelände sinnlos ökologisch entwertet.

Mit freundlichen Grüßen

--  
Diese Nachricht wurde von meinem Android Mobiltelefon mit WEB.DE Mail gesendet.